

Eine wunderschöne Hochzeitssaison

Ausverkauf der Kollektion 2007 im Atelier Doro



Ein eingespieltes Team in Sachen Gala- und Brautmoden - Anke Kallenbach, Doro Frisch - Inhaberin - und Silvia Herrmann (v. l.). Foto: fs

Neustrelitz/msb/pm. Eine überaus erfolgreiche Hochzeitssaison mit dem Höhepunkt am 07. 07. 07 liegt hinter Doro Frisch. Die junge Inhaberin des Studios für Braut- und Galamoden in der Zierker Straße 2 in Neustrelitz möchte sich bei allen Brautpaaren für das große Vertrauen bedanken. Die meisten Kunden haben sich hier komplett mit Kleid und Anzug, Schuhen, Dessous, Schmuck

und Dekoration versorgt. Einigen wurde das Kleid auch nach eigenen Vorstellungen extra geschneidert. Das alles zu einem sehr angenehmen Preis.

Ab sofort startet der Ausverkauf der Kollektion 2007. Alle Teile sind stark im Preis reduziert. Neben den Braut- und Galamoden sind auch sehr schöne Sommerkleider und Bikinis darunter. Doro Frisch braucht Platz für die neue Kol-

lektion mit Modellen, die sie gerade auf den großen Messen geordert hat. Mehrere Marken sind neu im Programm des Ateliers Doro.

Das wird nicht nur die Heiratswilligen der Zukunft interessieren. Auch die neue Ballsaison steht vor der Tür.

Wer dann einen bleibenden Eindruck hinterlassen möchte, sollte unbedingt mal in Neustrelitz vorbei schauen.

Das Berlin-Experiment

Mercedes Fashion Week in Berlin – eine Nachlese

Schwerin/sb. „Fashion is always about sex“ ließ Vivienne Westwood, die Grande Dame der britischen Modesezene, einst verlauten. „Berlin ist arm, aber sexy“, verkündete ein anderer, der es wissen muss. Schließlich steht Klaus Wowereit wie kein Zweiter für das neue, Pleite-Party-Berlin. Mode und die Bundeshauptstadt, das ist ein Experiment, das mit der diesjährigen Mercedes Benz FASHIONWEEK endlich angemessene Forschungsbedingungen gefunden hat. Der Autohersteller und der IMG Konzern, beide unter anderem an der New York FASHIONWEEK beteiligt, luden erstmalig zum Schaulaufen an die Spree. Designer und Labels wie Hugo, Strenesse, Michalsky und Vivienne Westwood folgten dem Ruf der Veranstalter und präsentierten vom 12. bis 15. Juli ihre Frühjahr-, Sommerkollektionen 2008. Die Erwartungen waren hoch, vielleicht zu hoch? Nur elf Shows, zu wenig Presse, internationale Designer und wirkliche Stars. Lediglich Christina Ricci und Andy McDowell ließen einen Hauch von Hollywood erahnen. Dabei wollte doch Deutschland, allen voran Berlin als UNESCO Designstadt, mitspielen in der ersten Modeliga, sich als Trendsetter verstehen und als eigene Marke profilieren. Mythos und Glamour der 20er Jahre wollte man für's dritte Jahrtausend salonfähig machen. An Verona Poth und die No Angels auf dem roten Teppich hatte man dabei eigentlich nicht gedacht. Die FASHIONWEEK, ein Flop? Nein, so nun auch wieder nicht. Mit dem Weggang der Modemesse Bread & Butter, aufgrund mangelnden Käufer- und Öffentlichkeitsinteresses, nach Barcelona im vergangenen Jahr, drohte die Hauptstadt in der modischen Bedeutungslosigkeit zu versinken. Hinzu kommt die Konkurrenz aus Paris, Mailand und London, die auf eine lange Tradition im Modegeschäft zurückblicken kann. Wie also soll es gelingen, sich im Zirkus der bunten Farben und Formen einen würdigen Auftritt zu verschaffen? Es wird ein Drahtseilakt, so viel steht fest. Um in der Modemanege zu bestehen, muss Berlin sich selbst treu bleiben, jung, dynamisch, anders! Jeder Versuch, in Kleidungsfragen das Flair der Saine oder Themse durch Berlin fließen zu lassen, ist zum Scheitern verurteilt! Durch die Hauptstadt fließt nun mal die Spree, geographisch wie modisch. Punkt!

Berlin muss sich selbst definieren, irgendwo zwischen Couture und Avantgarde Stellung beziehen, dabei die internationalen Modegrößen in die Stadt holen, ihnen und den regionalen Rebellen eine gemeinsame Plattform bieten. Letztere waren zahlreich erschienen, wie das junge Hauptstadtlable „Kaviar Gauche“, das sich im Karstadt New Generation Award gegen seine drei Berliner Mitstreiter behaupten konnte. Die ehrwürdigen Namen der Kleidungsindustrie allerdings fehlten. Was das Line Up folglich nicht schaffte, den Spagat zwischen alt und neu zu halten, mit einem Mix aus Erfahrung und Neugierde Berlin eine eigene, modische Identität zu verleihen, gelang der Kulisse allemal. Würde vor 18 Jahren am Brandenburger Tor noch eisern patrouilliert, flanierte man letzte Woche über einen 50 Meter langen Catwalk, nicht in Uniformen, sondern im Designerdress. Den Armylook gibt es in der Hauptstadt wenn überhaupt nur noch auf dem Laufsteg, ohne Gewehr (!), dafür

kombiniert mit anderen Accessoires. So bleibt am Ende die Erkenntnis, dass die Stadt bereits hat, was der FASHIONWEEK noch fehlt: der einmalige Mix aus Tradition und Innovation. Berlin und Fashion, das bleibt auch weiterhin ein Experiment, eines in Kinderschuhen, das noch lange kein Selbstläufer ist. Die Modestadt Berlin ist gerade wiedergeboren worden und braucht ihre Zeit zum Wachsen. **Alexander Masche**

Unser neues Team schont Ihre Urlaubskasse
www.besser-gut-aussehen.de

HAARSTUDIO 5

WALTRAUD FENNER
19086 Plate - Bankower Str. 52a (nb. PLUS)
Telefon 03861-7943
Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 - 18.00
Samstag 8.30 - 12.30
Bei Bedarf sind wir auch außerhalb dieser Zeiten für Sie da!

2 x „Haare schön“ nur 1 x zahlen

Sie kommen zu zweit und der billigere oder gleiche Bedienungspreis wird Ihnen geschenkt.
Aktionszeitraum: Do. 19.7.07 - Mi. 8.8.07
Bitte vorher anmelden und Termin vereinbaren.

Airport mit neuer Chance

Große Hoffnungen knüpfen sich an das Luftfrachtdrehkreuz Parchim



Der chinesische Investor Jonathan Pang. Fotos: Bölsche

Afrika bestimmt und werden in der Cargo-Halle zwischengelagert. Diese BOING 747-200 war die erste Frachtmaschine unter dem neuen chinesischen Eigentümer Jonathan Pang und es soll der Beginn einer neuen Ära auf dem Parchimer Flughafen sein. Dieser wurde erneut privatisiert und soll nun ausgebaut werden zu einem internationalen Luftdrehkreuz für Frachtflüge. Investor Jonathan Pang erschien persönlich zur Landung der ersten Frachtmaschine. Wir sind sehr optimistisch, dass es uns gemeinsam gelingt, Träume zu verwirklichen und Realität werden zu lassen, lautete die einhellige Meinung am vergangenen Sonntagnachmittag unter den Gästen. Unter ihnen die Vorstandsvorsitzende des baltic airports Schwerin-Parchim Karin Strenz, Parchims Landrat Klaus-Jürgen Iredi, Schwerins Oberbürgermeister Norbert Clausen, der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Hacker und andere. Beifall kam auf und die Anspannung löste sich bei den

Gästen, als die Maschine auf der Parchimer Landepiste aufsetzte. Sicherlich auch, weil eine längere Wartezeit allein an diesem Tage zu Ende gegangen ist, denn die Maschine landete um 15 Uhr, avisiert war sie allerdings rund sieben Stunden früher. Ein technischer Defekt hatte den Abflug verzögert, hieß es aus Kreisen der Flughafenleitung. Doch nun war sie gelandet, die erste Maschine, mit der viele Hoffnungen verknüpft sind. Der Berater des chinesischen Investors, Professor Klaus Grützmaier, meinte, dass mit dieser ersten Landung in Parchim der Startschuss für „das Luftfrachtdrehkreuz Parchim“ gefallen sei. Ein regelmäßiger Frachtflugbetrieb werde ab August stattfinden, dann werden bis zu zwei Maschinen täglich in Parchim erwartet.

Michael Günther Bölsche

Parchim/sb. Am vergangenen Sonntag, 15. Juli, landete eine Frachtmaschine des Typs BOING 747-200 der russischen Airline Tesis auf dem Parchimer Flugplatz. Sie war in Shanghai gestartet, nach Nowosibirsk geflogen, und von dort kam sie nach Parchim. An Bord waren rund 108 Tonnen medizinisches Material.

Rund 46 Tonnen sollen in Parchim umgeladen werden, sie sind für ein UNO-Projekt in



Jonathan Pang (2.v.l.) und sein Berater Prof. Klaus Grützmaier (l.), Vorstandsvorsitzende Karin Strenz und Landrat Klaus-Jürgen Iredi freuen sich über den gelungenen Start der neuen Frachtflugära unter neuem Betreiber.

Feuchtes Mauerwerk???

- Salzausblühungen?
- Schimmelpilz?
- Modergeruch?
- ungesundes Wohnklima?

Wir legen Ihr Haus trocken, für Jahrzehnte!

Unser Angebot:

- kostenlose & unverbindliche Objektbesichtigung
- Feuchtemessung
- Festpreisangebot mit 10 Jahren Garantie
- Mauerwerksschonendes Niederdruckverfahren mit bewährtem Material (lösemittelfrei)

2007 ist unser Jubiläumsjahr
Jetzt große Sonderpreisaktion!!!
Seit 10 Jahren Erfahrungen im Bautenschutz

AAT Abdichtungstechnik
Hof 05 • 18236 Altenhagen
Abteilungs-Nr. 2
Tel. (03 82 92) 8 22 24 • Fax (03 82 92) 8 22 25

Achtung Hausbesitzer!

Bei **aufsteigender Mauerfeuchtigkeit** droht Gesundheitsgefahr durch den gefährlichen **Schimmelpilz**. Beheben Sie erst die Ursache und erst dann verputzen, streichen oder tapezieren Sie. Denn **Salze zerkressen Ihr Mauerwerk** und der Putz fällt ab.

Wir legen Ihr Haus trocken! Schnell, preiswert und für Jahrzehnte.

- Verschiedene mauerwerksschonende Verfahren mit geprüftem Material
- Fachgerechte, individuelle Horizontal- und Vertikalabdichtung
- Kostenlose Schadensbesichtigung sowie unverbindliche Beratung und Kostenvoranschlag mit Festpreisangebot
- **30 Jahre Garantie!**

SOMMER-AKTION mit lukrativem Angebot bis 31.07.2007
Jetzt anrufen: 0800/33 55 339 od. 03991/63 49 43

Geißel Abdichtungstechnik GmbH & Co. KG
Güstrower Straße 8
17192 Waren

Geißel
Substanz erhalten – Werte schützen.

Hausbesitzer !

Nutzen Sie jetzt den ATG-Jubiläumsrabatt!
15 Jahre ATG

VORSICHT!!! Feuchte Mauern
www.atg-mauerwerks-trockenlegung.de

Denken Sie an Ihre Gesundheit!

Feuchte Mauern sind gefährlich, denn sie schädigen nicht nur die Bausubstanz und erhöhen dramatisch die Heizkosten. Sie können auch schlimme Krankheiten wie Rheuma und Asthma auslösen – vor allem bei Kindern und älteren Menschen!

JETZT KOSTENLOS:
Infos & Video
Besichtigung
Beratung
Kostenvoranschlag

HAUS-TROCKENLEGUNG ZU TEUER?
Dann sprechen Sie doch gleich mit dem Marktführer Ost. Preiswert und trotzdem höchste Qualität.

Warum feuchte Wände gefährlich sind:

Feuchtigkeit in Wänden verursacht ein schlechtes Raumklima und ist ein idealer Nährboden für zum Teil nicht sichtbare Schimmelpilze – eine Gefahr für alle Hausbewohner. Neben Krankheiten wie Rheuma und Asthma steht Schimmel im Verdacht, Krebs zu erregen! – Weitere schwer wiegende Folgen: ständige Renovierungskosten, Baureparaturen, unnötige extrem erhöhte Heizkosten und bis zu 15% Wertverlust der Immobilie!

Darum sollten Sie sofort handeln!

ATG - Ihr regionaler Spezialbetrieb für trockene Mauern in Ostdeutschland mit über 13.000 erfolgreich sanierten Häusern seit der Wende.

0 38 44 / 81 10 70 - Kundendienst, 0800 / 10 12 700 - gebührenfrei oder Postkarte an:

ATG - Marienstraße 85 - 18258 Schwaan